

Cryptolaemus montrouzieri – Marienkäfer

Zielorganismen: Schmierläuse/Wollläuse (Fam. Pseudococcidae)

ANWENDUNGSBEDINGUNGEN

- **Einsatzort:** Gewächshaus
- **Temperatur:** 15 - 35 °C, optimal 22 - 25 °C
- **Luftfeuchtigkeit:** > 65 % rF
- **Bei Befall:** 1 - 2 Tiere/m²
- **Wiederholung:** 2x nach je 14 Tagen

Achtung!

Verpackung erst am Einsatzort öffnen.
Eine Ausbringung in den Abendstunden sorgt dafür, dass die Käfer standorttreuer sind.

AUSBRINGUNG

1. Dose in der Nähe von Schmierlaus-Kolonien öffnen und Käfer ausbringen.
2. Dose mit der Öffnung nach unten halten und von außen gegen die Dose klopfen, damit die restlichen Tiere auf den Pflanzenbestand fallen.

ERFOLGSKONTROLLE

Eine erfolgreiche Bekämpfung zeigt sich durch leer gefressene Schmierlauskolonien. Nach 2 - 3 Wochen sollten einzelne Marienkäferlarven zu finden sein.

LAGERUNG

Die Nützlinge werden als erwachsene Marienkäfer geliefert. Eine Lagerung ist bei 15 – 18 °C für 2 – 3 Tage möglich.

LEBENSDAUER

Die erwachsenen Marienkäfer leben einige Wochen bis hin zu mehreren Monaten, in denen die Weibchen ca. 500 Eier ablegen können.

GEGENANZEIGEN

Cryptolaemus montrouzieri ist mit allen anderen Nützlingen gegen Schmierläuse kombinierbar.

HINWEISE

Da die Marienkäfer auf Trinkwasser angewiesen sind, ist es günstig, wenn der Pflanzenbestand gelegentlich mit Wasser besprüht wird.

Cryptolaemus ist insbesondere bei starkem Befall wirksam; bei sehr schwachem Befall wandern die Käfer ab. Eine Kombination mit Florfliegenlarven (*Chrysoperla*) wird empfohlen.

Die Ausbringung in den Abendstunden bei geschlossener Lüftung verhindert, dass der Käfer zum Licht fliegt und das Gewächshaus verlässt.

BIOLOGIE

Die ca. 4 mm große Marienkäfer-Art *Cryptolaemus montrouzieri* stammt ursprünglich aus Australien, wurde aber in den letzten Jahrzehnten in vielen Zitrus-Anbaugebieten eingebürgert. Die Flügeldecken sind dunkel blau-braun und Kopf, Halsschild, Flügelspitzen sowie der Körper hellorange gefärbt.

Die Art lebt sowohl als Larve als auch als Käfer räuberisch von Schmierläusen. Jüngere Larvenstadien fressen nur Eier und Schmierlausnymphen, ältere Larven und die erwachsenen Käfer ernähren sich von allen Stadien. Ein Käfer vertilgt im Laufe seiner Entwicklung mehr als 300 Schmierläuse.

Die Weibchen legen die Eier einzeln in Schmierlauskolonien ab, bei starkem Befall auch frei auf die Blätter. Nach ca. 5 - 8 Tagen schlüpfen die Larven, deren Aussehen durch weißliche Wachsfäden dem der Schmierläuse sehr ähnelt. Die Entwicklung der Larve bis zur Verpuppung dauert 12 - 24 Tage und die Larven erreichen eine Länge von bis zu 13 mm. Nach einer 8 - 20 tägigen Puppenruhe verlässt der erwachsene Käfer die Puppe und begibt sich auf die Suche nach Schmierläusen. Die gesamte Entwicklung der Marienkäfer ist sehr temperaturabhängig und dauert zwischen 5 (bei 27 °C) und 8 (bei 21 °C) Wochen.

Im Vergleich zu Schmierläusen zeichnen sich die Marienkäferlarven durch eine Schwarzfärbung der Unterseite, eine sichtbare Kopfkapsel und durch eine größere Beweglichkeit aus.